



Herrn Ministerpräsident  
Winfried Kretschmann  
Staatsministerium Baden-Württemberg  
Richard-Wagner-Str. 15  
70184 Stuttgart

Frau Ministerin  
Dr. Susanne Eisenmann  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg  
Thouretstraße 6  
70173 Stuttgart

Böblingen, 26.02.2021

### **Offener Brief „Öffnungsperspektive für den Sport zügig schaffen“**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann,  
sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Eisenmann,

in meiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Sportvereinigung Böblingen e.V. und Vizepräsident des Schwäbischen Turnerbundes e.V. sende ich Ihnen diesen Offenen Brief, der von 33 Sportfachverbänden und 75 Sportvereinen in Baden-Württemberg mitgezeichnet worden ist:

Mit dem am 25. Februar unterzeichneten Solidarpakt Sport IV hat die Landesregierung eindrücklich unter Beweis gestellt, dass sie auch in dieser schweren Zeit an der Seite des organisierten Sports steht. Die vereinbarten Erhöhungen der Fördermittel geben den Verbänden und Vereinen Planungssicherheit für die Zeit von 2022 bis 2026. Der Beistand des Landes zeigt sich auch in der unbürokratisch ausgestalteten Soforthilfe Sport, die mindestens noch bis 30. Juni 2021 abrufbar ist. Sie hat vielen Sportvereinen im Land bereits dabei geholfen, ihr finanzielles Überleben vorerst zu sichern. Für diese Solidarität in dieser Jahrhundert-Krise möchten sich die unterzeichnenden Sportverbände und -vereine recht herzlich bedanken.

Doch mit Geld allein lässt sich nur ein Teil der Probleme beheben, die die Corona-Pandemie im Sport hervorgerufen hat. Vor allem die Situation vieler Kinder und Jugendlicher bereitet uns große Sorgen. Gerade jetzt über die Wintermonate war der Bewegungsmangel enorm, weil die wenigsten Familien eben über einen eigenen Garten oder geeignete Freiflächen in unmittelbarer Nähe verfügen. Drastisch höherer Medienkonsum, nachlassende körperliche Aktivität, erhebliche Gewichtszunahme, psychische Störungen, motorische Defizite – das alles sind die Auswirkungen auf den Nachwuchs und mittlerweile in zahlreichen wissenschaftlichen Studien belegt.

Zugleich haben sich in den beiden Lockdowns viele Kinder und Jugendliche aus den Sportvereinen verabschiedet. Nach vorläufigen Zahlen des Württembergischen Landessportbundes, die dieser uns auf Anfrage mitgeteilt hat, waren es allein in seinen rund 5.700 Mitgliedsvereinen zum Stichtag 1. Januar 2021 mehr als 40.000 Kinder und Jugendliche weniger. Vor allem bei den unter Zehnjährigen fällt der Rückgang mit etwa zehn Prozent dramatisch aus. Dabei werden gerade in



dieser Altersgruppe die körperlichen und geistigen Grundlagen für ein bewegtes und gesundes Leben gelegt. Doch seit fast einem Jahr können die Kleinen wirklich weder Purzelbäume, Ballspiele noch Schwimmen lernen, versäumen die Erfahrung, was Zusammenhalt und Gemeinschaft bewirken können oder wie wichtig Respekt und Fairplay sind. Dadurch gehen wichtige sozial-integrative, pädagogische und persönlichkeitsbildende Inhalte unserer Arbeit verloren.

Ob sich diese Kinder und Jugendlichen – genauso wie die übrigen Zehntausenden erwachsenen Mitglieder, die ausgetreten sind – nach der Pandemie wieder für den Sport gewinnen lassen und ob sich körperliche Defizite, soziale und psychische Folgen langfristig beheben lassen, wird sich erst noch zeigen. Die Auswirkungen in allen Altersgruppen werden aber noch dramatischer, wenn der Sport nicht bald von der Landes- wie auch der Bundespolitik eine Öffnungsperspektive erhält.

Dass der Mitgliederrückgang bislang nicht noch dramatischer ausgefallen ist, ist den ehrenamtlichen Trainerinnen und Übungsleitern und ihren unermüdlichen Versuchen zu verdanken, ihre Gruppen mit Online-Angeboten beisammenzuhalten – die aber kein wirklicher Ersatz für das gemeinsame Sporttreiben auf dem Platz oder in der Halle sind. Doch wie lange können und wollen sich diese engagierten Menschen dieser Herausforderung noch stellen? Jede Woche Stillstand, jede Woche ohne Perspektive macht es schwerer, die Motivation aufrecht zu erhalten.

Angesichts der Tatsache, dass die gesunkenen Infektionszahlen wohl eine schrittweise Öffnung der Schulen zulassen, ist aus unserer Sicht die Zeit gekommen, zügig auch eine Öffnung des Sports anzugehen – aus vorgenannten Gründen zuerst einmal des Kinder- und Jugendsports. Beides, Schulöffnung und Sportöffnung für Kinder und Jugendliche, sollte aus unserer Sicht Hand in Hand gehen. Dies beinhaltet für uns auch die schnellstmögliche Wiederaufnahme des Schulsports inklusive der Kooperationen von Sportvereinen und Schulen. Denn diese Zusammenarbeit ist eine wichtige Grundlage, um Kindern einen freud- und wertvollen Zugang zum Sport zu ermöglichen.

Den Beschluss der Sportministerkonferenz vom 8. Februar 2021 zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund eine bundesweit einheitliche Öffnungsstrategie zu erarbeiten, die in der SMK-Runde am 22. Februar weiter ausgearbeitet wurde und als Empfehlung in die Bund-Länder-Gespräche am 3. März eingebracht werden soll, begrüßen wir ausdrücklich. Dieser hat eine Perspektive umrissen und uns damit wenigstens etwas Zuversicht gegeben. Das ist umso wichtiger, nachdem bei den Bund-Länder-Gesprächen am 10. Februar der Sport, wieder einmal, nicht thematisiert und ihm so auch keine gesellschaftliche Bedeutung beigemessen wurde. Sie können sicherlich nachvollziehen, dass dadurch unsere Frustration, und die der unzähligen Ehrenamtlichen im Sport, noch größer geworden ist. Sport ist mehr als Freizeitbeschäftigung oder gar Freizeitvergnügen – diese Botschaft wird leider von der Politik bislang nicht ausreichend begriffen!

Denn Gesundheit und Sport sind längst untrennbare Begriffe geworden. Nun wurde vor mittlerweile vier Monaten der Sport bereits zum zweiten Mal auf Null gefahren, ohne dabei den Schaden für die Gesundheit offen zu thematisieren. Seit Jahrzehnten setzt unser Gesundheitssystem auf die heilende Wirkung von Sportangeboten im Bereich der Prävention und Rehabilitation. Es ist dabei eine Struktur entstanden, die nach höchsten qualitativen Standards auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeht. In Zeiten der Corona-Pandemie überlassen wir nun diese sensible Zielgruppe ihrem individuellen Tun (oder Nichtstun). Mit alarmierenden Folgen: Wir bekommen viele Rückmeldungen, dass orthopädische Probleme sich erheblich verschärft haben, dass die Leistungen des Herz-Kreislauf-Systems rapide nachlassen, dass Gewichtsprobleme wachsen, dass sich das allgemeine Wohlbefinden aufgrund des Bewegungsmangels verschlechtert.

Homeoffice, geringere Arbeits- und Aktivitätszeiten durch Kurzarbeit sowie Online-Arbeitsformen bedingen zusätzlich den Bewegungsmangel in weiten Teilen unserer Gesellschaft. Spezifische



Beschwerden werden uns in den kommenden Monaten und Jahren noch beschäftigen, dessen sind sich neben Vereins- und Verbandsvertretern auch Sportwissenschaftler und Gesundheitsexperten sicher. Vor diesem Hintergrund ist es trotz der Erfordernisse des Infektionsschutzes wichtig, die gesunderhaltende Wirkung der Bewegung nicht aus den Augen zu verlieren. Unsere Erfahrungen in Rehasportkursen, wo wir es mit erheblichen Vorerkrankungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu tun haben, zeigt die Wirksamkeit unserer Hygiene- und Schutzkonzepte. Zudem wissen wir aus der Zeit nach dem ersten Lockdown, dass Outdoor-Sportangebote ohne intensiven Körperkontakt keine negativen Wirkungen auf das Infektionsgeschehen hatten.

Nicht nur deshalb bitten wir Sie, dass die Öffnungsperspektiven für den Sport bei den nächsten Bund-Länder-Gesprächen am 3. März in angemessenem Umfang eingebracht werden. Zugleich ist es unser dringender Wunsch, dass entsprechende Öffnungsschritte auf Landesebene zeitnah, konstruktiv sowie im partnerschaftlichen Miteinander von Politik und Sport ausgearbeitet werden – schließlich ist der Sport im Land mit fast vier Millionen Mitgliedern die größte Bürgerbewegung und der Gesundheitsanbieter schlechthin für die breite Masse. Damit all diese Menschen wieder in Bewegung kommen, braucht es zudem die Öffnung von Sportanlagen und Bädern, letztere um wenigstens Schwimmernkurse durchführen zu können. Und es bedarf der frühzeitigen Kommunikation von Öffnungsschritten an die Ehrenamtlichen, damit diese Zeit zur Vorbereitung haben.

Wahrscheinlich auch deshalb hat Bayerns Sportminister Joachim Herrmann bereits am 19. Februar angekündigt, für die Sportausübung in Fitnessstudios und Vereinshallen Lösungen durch eine Arbeitsgruppe aus Gesundheitsministerium, Landessportverband und weiteren Vertretern des organisierten Sports erarbeiten zu lassen. Nicht mehr und nicht weniger erhoffen wir uns auch für Baden-Württemberg.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrte Frau Ministerin, wir wissen, dass Ihnen und den vielen weiteren Verantwortlichen in der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik die vielfältigen gesellschaftlichen Leistungen des organisierten Sports bestens bekannt sind. Schließlich erhalten wir für unseren Einsatz viel Anerkennung und Zuspruch. Aber wir können unsere wichtige Rolle im Kinder- und Jugendbereich nur ausfüllen, unserer Funktion als sozialer Kitt der Gesellschaft in Zukunft nur nachkommen, wenn der Sport zügig eine Öffnungsperspektive erhält. Denn unsere Kernkompetenz ist nicht die Freizeitbeschäftigung, sondern das körperliche, geistige und soziale Wohlergehen aller Menschen zu fördern – was in dieser Gesundheits- und Gesellschaftskrise wichtiger denn je ist.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Link

Vereinsmanager Sportvereinigung Böblingen e.V.  
Vizepräsident Schwäbischer Turnerbund e.V.



---

### **Mitzeichnende Vereine**

Aalener Sportallianz  
Freiburger Turnerschaft von 1844  
FSV Friedrichshaller Sportverein 1898  
Heidenheimer Sportbund 1846 e. V.  
Karate-Club Albstadt  
KINDERSPORTSCHULENaktiv  
KJC Ravensburg  
KSV Holzgerlingen  
KTV Hohenlohe  
MTG Wangen  
MTV Ludwigsburg  
MTV Stuttgart  
Neckarsulmer Sport-Union  
SC Staig  
Schwimmsportverein Esslingen  
Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins  
Sektion Schwaben des DAV  
Sektion Tübingen des DAV  
SG Schorndorf  
Sportfreunde Gechingen  
Sportgemeinschaft Filderstadt  
SportKultur Stuttgart  
Sportvereinigung Feuerbach 1883  
Spvgg Besigheim  
SpVgg Holzgerlingen  
SSC Karlsruhe  
SSV Ulm 1846  
SSV Zuffenhausen  
Stuttgarter Kickers  
SV Fellbach  
SV Hüttlingen 1892  
SV Jungingen 1946  
SV Kirchzarten  
SV Leonberg/Eltingen  
SV Salamander Kornwestheim  
SV Seedorf  
SV Winnenden 1848  
TG Böckingen 1890  
TG Nürtingen  
TSF Ditzingen  
TSG 1884 Niefern  
TSG Backnang 1846  
TSG Öhringen  
TSG Reutlingen 1843

TSG Schwäbisch Hall  
TSG Söflingen 1864  
TSV Bernhausen 1899  
TSV Betzingen  
TSV Calw  
TSV Denkendorf  
TSV Heumaden 1893  
TSV Künzelsau  
TSV Schmiden  
TSV Süßen 1883 e. V.  
TSV Weilheim/Teck  
TSV Wolfschlugen  
Turngemeinde Tuttlingen 1859  
Turnverein Cannstatt 1846  
Turnverein Ebersbach  
TuS 1899 Freiberg  
TV Großsachsenheim  
TV Oeffingen 1897  
TV Rottenburg  
TV Stammheim 1895  
TV Vaihingen/Enz 1861  
VfL Herrenberg e.V  
VfL Nagold  
VfL Pfullingen 1862  
VfL Sindelfingen 1862  
VfL Winterbach  
SV Vaihingen  
TSV Georgii Allianz  
TSV Ingelfingen  
TSV Haiterbach

### **Mitzeichnende Verbände**

Schwäbischer Turnerbund  
Handballverband Württemberg  
Württembergischer Tennis-Bund  
Württembergischer Leichtathletikverband  
Volleyball-Landesverband Württemberg  
Schwäbischer Skiverband  
Landesverband Baden-Württemberg des DAV  
Württembergischer Schützenverband 1850  
Schwimmverband Württemberg  
Badischer Schwimm-Verband  
Württembergischer Radsportverband e. V.  
Württembergischer Pferdesportverband



---

Württembergischer Behinderten- und  
Rehabilitationssportverband  
Württembergischer Judo-Verband  
Squash Rackets Landesverband Baden-  
Württemberg  
Württembergischer Rasenkraftsport- und Tauzieh-  
Verband  
Württembergischer Landesverband für Tauchsport  
Tanzsportverband Baden-Württemberg  
Aikido-Verband Baden-Württemberg  
Karateverband Baden-Württemberg  
Taekwondo Union Baden-Württemberg  
Landesverband Gardetanzsport Württemberg  
Landesruderverband Baden-Württemberg  
Württembergischer Ringerverband  
Verband für Modernen Fünfkampf Baden-  
Württemberg  
American Football & Cheerleading Verband  
Baden-Württemberg  
Eissportverband Baden-Württemberg  
Württembergischer Bahnengolfsport Verband  
Württembergischer Kegler- und Bowlingverband  
Sportverband Solidarität Württemberg  
Kanu-Verband Baden-Württemberg  
Baden-Württembergischer Badminton-Verband  
Floorball-Verband Baden-Württemberg  
Württembergischer Kegler- und Bowlingverband